Kreative Methoden der Schreibwerkstatt Kulturgeschichte Auf der Grundlage des Materials vom Team Archiv- und Museumspädagogik Darmstadt

Eine mögliche Herangehensweise an Ausstellungsexponate mit Schülerinnen und Schülern:

Du hast Dir ein bestimmtes Exponat (Ausstellungsobjekt) ausgewählt, weil	- Dir gut gefällt, weil		
Wähle ein Exponat aus und vervollständige einen der nebenstehenden Sätze.	- Dich persönlich anspricht, weil		
	- Dir gesellschaftlich releva	ant erscheint, weil	
Jetzt geht's los!	Warm-ups:		
Wähle eines der nebenstehenden Warm- ups aus:	a) Cluster/Mindmap anlegenb) Elfchenc) Haikud) Akrostichon		
Wähle nun einen der folgenden Wege zur Bearbeitung aus:	Wende die Methode der 100 Fragen an ein Exponat an.	Bearbeite einen der unten aufgeführten Schreibaufträge	
	[=100 Fragen zu einem Objekt überlegen]	Deiner Wahl. → Plane	
	→ Beantworte die leichten Fragen durch eigene Recherchen	anschließend eine Mini-Ausstellung, indem Du Beziehungen	
	→ Erstelle mit den schwer zu beantwortenden Fragen einen Fragenkatalog für ein Expertengespräch.	zwischen verschiedenen Objekten Deiner Wahl herstellst.	
Präsentiert Eure Ergebnisse in einem Gallery Walk [Methode: Galeriegang].	Ziel: Präsentation der Ergebnisse von den selbst gewählten Exponaten und Austausch mit den Mitschülerinnen und Mitschülern.		
Plant eine gemeinsame Führung für Eure Mitschüler und Mitschülerinnen.	Ziel: Führungskonzept auf Basis der ausgewählten Exponate.		
→ Baut auch interaktive Elemente / Impulse ein!			

Schreibaufgaben:

a) Dialog mit einem Porträt b) Tagebucheintrag einer porträtierten Person	d) Begegnung mit einem Bild Deiner Wahl: Eine super kurze Geschichte in 44 Wörtern	f) Partnerarbeit: Schreibgespräch zu einem Exponat	h) Wünsche, Träume erspüren oder erfinden – Eine Konjunktiv- Anwendungsübung
c) Zu einem Bild	e) Veranschauliche Deine	g) Erfinde einen Gegensatz	i) Fertige eine
buchstabieren: Von A bis Z	Gedanken in einer Grafik	(Schreiben oder Zeichnen)	Rollenbiografie an